

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 58 (1983)

Heft: 12

Rubrik: Aus der Luft gegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

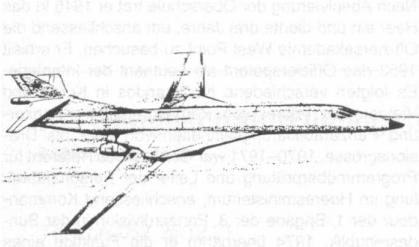
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUS DER LUFT GEGRIFFEN



Im vergangenen Jahr konnte auf dem Gelände des sowjetischen Flugerprobungszentrums Ramenskoje ein neuer strategischer Schwenkflügelbomber fotografiert werden. Diese im Westen veröffentlichte Aufnahme zeigt ein Flugzeug mit einer gewissen Ähnlichkeit mit dem amerikanischen B-1. Das neue, den NATO-Codenamen Blackjack tragende Waffensystem soll amerikanischen Geheimdienstberichten zufolge ab 1987 den sowjetischen Fernfliegerkräften zulaufen. Man schätzt, dass die UdSSR bis Ende des laufenden Jahrzehnts zwischen 75 und 100 dieser Bomber in den Dienst stellen wird. Die Bewaffnung des Blackjack wird voraussichtlich ein zurzeit in Erprobung befindlicher überschallschneller Marschflugkörper umfassen. Unser Illustratorbild aus der britischen Fachzeitschrift «Flight International» zeigt den Blackjack mit maximal gespreiztem Tragwerk.



Die Boeing Vertol Company erhielt von der US Army einen dritten Auftrag für die Modernisierung von Kampfzonentransporthubschraubern CH-47 Chinook zur CH-47D-Konfiguration. Im Rahmen des 257,3 Mio. Dollar-Kontraktes werden weitere 24 Maschinen kampfwertgesteigert sowie Langzeitbauteile für weitere 36 im FY84 und 48 im FY85 finanziert. Bis heute fliegen bereits 18 CH-47D, wobei die meisten dieser Maschinen mit der 101st Airborne Division operieren. Im ersten Halbjahr ihres Einsatzes offerierten die modernisierten Chinooks eine Zuverlässigkeit von 87%. Die US Army will bis Anfang 1990 insgesamt 436 CH-47 zur D-Version umbauen.



Im Rahmen des Einsatzprobungsprogrammes für das Waffensystem Mirage 2000 wurden bis heute auch 15 radargeführte Luft/Luft-Lenkwaffen Matra Super 530F verschossen. Drei davon wurden u.a. erfolgreich gegen Hochleistungs-Zieldronen eingesetzt. Die Ziele operierten dabei im Höhenbereich von bis zu 18 000 m und mit Geschwindigkeiten zwischen Mach 0,7 und 1,7. Dabei wurden sowohl tiefer als auch höher fliegende Ziele bekämpft. Für die Einsatzsteuerung der mit einem halbaktiven Radarzielsuchkopf bestückten Super 530F diente das mehrrolleneinsatzfähige RDM-Radar des Mirage 2000. AM Dassault und Aerospatiale schlossen kürzlich einen Vertrag ab, der die Integration der Luft/Boden-Lenkwaffen AS30 Laser und AM39 Exocet in das Waffensystem Mirage 2000 vorsieht.



Am 7. September 1983 übernahmen die französischen Luftstreitkräfte ihren ersten Aufklärer Mirage F1-CR. Bei Redaktionsschluss dieser Nummer waren bereits sieben Maschinen an die Truppe übergeben, und bis Ende des Jahres soll eine erste Staffel mit 15 Einheiten einsatzbereit sein. Die Armée de l'Air wird für die Ablösung der zurzeit im Truppendienst stehenden Maschinen des Typs Mirage IIIR und RD insgesamt 64 Aufklärer F1-CR erhalten.

typen AH-64 beim Einsatz einer Panzerabwehrkanone Hellfire. Die «Flyaway»-Kosten für einen Apache betragen \$ 7,8 Mio (16,38 Mio Schweizerfranken) in FY84-Dollars.

Die US-Coast-Guard erhält fünf neue Langstrecken-Seeüberwachungsflugzeuge des Typs Lockheed HC-130H-7 Hercules. Die neuen Maschinen sind mit einem Omega-Navigationssystem sowie einer verbesserten Darstellungseinheit für die Präsentation der Wetterlage ausgerüstet. In ihren vergrößerten Flügeln lassen sich bis zu 30% mehr Treibstoff mitführen. Die US-Coast-Guard will insgesamt 16 HC-130H-7 beschaffen. Die auf unserer Foto gezeigte C-130 ist für die Überwachung von Eisbergen optimiert und verfügt dafür über eine Seitensichtradaranlage von Motorola.



Die Boeing Vertol Company erhielt von der US Army einen dritten Auftrag für die Modernisierung von Kampfzonentransporthubschraubern CH-47 Chinook zur CH-47D-Konfiguration. Im Rahmen des 257,3 Mio. Dollar-Kontraktes werden weitere 24 Maschinen kampfwertgesteigert sowie Langzeitbauteile für weitere 36 im FY84 und 48 im FY85 finanziert. Bis heute fliegen bereits 18 CH-47D, wobei die meisten dieser Maschinen mit der 101st Airborne Division operieren. Im ersten Halbjahr ihres Einsatzes offerierten die modernisierten Chinooks eine Zuverlässigkeit von 87%. Die US Army will bis Anfang 1990 insgesamt 436 CH-47 zur D-Version umbauen.



Die USAF entschied sich für die Beschaffung der von Matra gefertigten raketenunterstützten Pistenbrechbombe Durandal und will davon bis 1986 in zwei Serien insgesamt 3000 Einheiten beschaffen. Die von Matra bereits in einer Stückzahl von 10 000 Exemplaren an zehn Exportländer gelieferte fallverzögerte Waffe soll bei der USAF primär die F-111 und sekundär die F-4- und F-16-Jagdbomber des Tactical Air Command bestücken. Während die F-111 bis zu 24 Durandal mitführen kann, fassen die Typen F-4 und F-16 bis zu sechs dieser Tiefangriffswaffen. Die USAF will die Durandal im Ernstfall zusammen mit der Flächensperrbombe CBU-89/B Gator einsetzen. Die kombinierte Verwendung dieser beiden Waffen soll die Instandstellungszeit für einen angegriffenen Flugplatz mindestens verdoppeln. Die 454 kg schwere CBU-89/B Gator basiert auf dem Tactical Munitions Dispenser

SUU-65B und fasst 72 Panzerminen BLU-91 sowie 22 Personenminen BLU-92, die visuell nicht voneinander unterscheiden werden können. Unsere Foto zeigt die Raketenbombe Durandal am Mirage F1.

ka

und die entsprechenden Ausführungen darin.

+



Nach Abschluss der Prototypen-Flugerprobung und den Vorbereitungen für die Aufnahme der Serienfertigung begann das MBB-Werk Augsburg mit der Produktion des Tornado-Aufklärungsbehälters. Neben den deutschen Marinefliegern, die 26 Einheiten in Auftrag gaben, werden weitere 20 Exemplare für die italienischen Tornado-Verbände geliefert. Die Integralbau-Gondel hoher aerodynamischer Güte enthält ein LLDC- und LHOV-Kameras, Infrarot Line Scanner sowie ein digitales Datensystem mit Selbsttesteinrichtung umfassendes Sensorspaket. Unsere Foto zeigt das Aufklärungssystem an der zentralen Unterrumpfstation eines Tornados. Am äußersten Lastträger des linken Flügels hängt überdies ein Hochleistungsdupe- und Infrarotfackelwerfer des Typs BOZ-100.

ka

© DASA/MBB

© DASA/MBB